

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.090.555

Wien, 23.3.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9600/J des Abgeordneten Wurm betreffend „Der Begriff Durchseuchung und Sektionschefin Dr. Reich“** wie folgt:

Frage 1:

Wie bewerten Sie den Auftritt Ihrer Sektionschefin Dr. Katharina Reich am 09. Jänner 2022 in der ORF-Sendung „Im Zentrum“?

Meinungen sind nicht Gegenstand des Interpellationsrechts.

Fragen 2 bis 4:

- *Hat Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich die Meinung der GECKO-Kommission in dieser ORF-Sendung vertreten?*
- *Hat Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich die Meinung der Bundesregierung in dieser ORF-Sendung vertreten?*
- *Hat Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich die Meinung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) in dieser ORF-Sendung vertreten?*

Frau Sektionschefin Dr.ⁱⁿ Katharina Reich informierte in dieser Sendung die Bevölkerung, in ihrer Funktion als Sektionschefin und Chief Medical Officer meines Ressorts, über die aktuelle epidemiologische Lage, wie bereits bei zahlreichen anderen öffentlichen Auftritten.

Fragen 5 bis 8:

- *Erhielt Frau Sektionschefin Dr. Katharina Reich vor der ORF-Sendung ein „Presse-Briefing“ durch das Presseteam des BMSGPK?*
- *Wird der Begriff „Durchseuchung“ im BMSGPK in offiziellen Dokumenten im Zusammenhang mit dem Epidemiewesen verwendet?*
- *Wenn ja, seit wann?*
- *Wird der Begriff „Durchseuchung“ im BMSGPK in offiziellen Dokumenten im Zusammenhang mit Covid-19 verwendet?*

Der Begriff „Durchseuchung“ wurde weder durch Frau Sektionschefin Dr.ⁱⁿ Katharina Reich im Zuge der ORF-Sendung verwendet, noch wird er in offiziellen Papieren des BMSGPK im Zusammenhang mit Corona-Schutzmaßnahmen verwendet. Frau Sektionschefin Dr.ⁱⁿ Reich erhält so wie alle Expertinnen und Experten aus dem BMSGPK regelmäßige Medienbriefings.

Zitat aus der Sendung vom 09. Jänner 2022:

Reiterer Claudia (ORF): „Also wie passt das zusammen mit dieser kontrollierten Durchseuchung?“

Reich Katharina (Gesundheitsministerium): „Meiner Meinung nach müssen wir von diesem Begriff wegkommen, weil er auch nicht gefallen ist.“

Fragen 9 und 10:

- *Sieht das BMSGPK einen definitionsmäßigen Unterschied zwischen „Herdenimmunität“ und „Durchseuchung“?*
- *Wenn ja, können Sie diesen erläutern?*

Ja, das RKI definiert die Begriffe „Herdenimmunität“ und „Durchseuchung“ folgendermaßen:

- Herdenimmunität: der Effekt, dass ein gewisser Anteil immuner Individuen innerhalb einer Population (entstanden durch Impfung oder abgelaufene Infektionen) auch nichtimmunen Personen einen relativen Schutz bietet.

- Durchseuchung: Infektionsprävalenz; Grad der Verbreitung eines Infektionserregers bzw. einer Infektionskrankheit in einer Population zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Frage 11 und 11:

- *Sehen Sie als Gesundheitsminister einen definitionsmäßigen Unterschied zwischen „Herdenimmunität“ und „Durchseuchung“?*
- *Wenn ja, können Sie diesen erläutern?*

Siehe Antwort zu Frage 9 und 10.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

